



Foto: Momo/Daniela Kinkel

Statt Bio-Supermarkt ein „Bioladen XXL“

Der Bioladen Momo in Bonn-Beuel befindet sich auf Expansionskurs. Was vor 23 Jahren mit Pioniergeist begonnen hat, setzt sich jetzt mit gleichem Elan in ganz neuer Größe fort.

Bonn (Daniela Kinkel).

Rund 500 Kunden kommen täglich in den „Bioladen XXL“, wie sich Momo seit dem Umzug im August 2005 in den 500 m² großen Verkaufsraum in der Hans-Böckler-Straße 1 in Bonn-Beuel auch bezeichnet.

Der Umzug aus dem zuvor nur rund 100 m² großen Ladengeschäft in der Friedrich-Breuer-Straße 35, in dem Momo im März 1983 von - wie es zu der Zeit häufig üblich war - einer Kommune gegründet worden war, war jetzt dringend notwendig geworden. Für fast 300 Kunden, die inzwischen täglich dort einkaufen, war alles einfach zu eng geworden.

Konkrete Expansionspläne

Konkret wurden die Expansionspläne, als bekannt wurde, dass in Beuel ein Bio-Supermarkt eröffnen sollte. Nur 350 m vom alten Standort entfernt fanden Raoul Schäfer-Groebel

und sein Geschäftspartner Uli Rothert die neue Immobilie: heller, freundlicher und mit 15 eigenen Kunden-Parkplätzen. Die Sorge einiger Kunden, dass das „Momotypische“ mit dem Umzug verloren gehen könnte, war unbegründet. Schäfer-Groebel und Rothert haben mit ihren siebzehn festen Mitarbeitern die bekannten Qualitäten auch am neuen Standort etabliert. Die persönliche Einkaufsatmosphäre und eine fundierte Beratung sind weiter ihre Markenzeichen. Wichtig ist dem

Momo-Team, dass sich die Kunden beim Einkauf informieren können: An der großen Pinnwand und in den wöchentlichen „Momonews“ gibt es neben saisonalen Rezepten zum Beispiel auch ausführliche Informationen über Fairen Handel, Preisgestaltung und

Kussionen. Die Rezepte und Beiträge werden auch per Mail verschickt. Trotz der Größe des neuen Ladens grenzt sich der Bioladen deutlich von einem Bio-Supermarkt ab - er ist eben ein Bioladen in XXL, der ein Vollsortiment vor allem mit regionalen und saisonalen Produkten anbietet.

Pioniere wie vor 23 Jahren

„Wir sind mit unserem Umzug wieder Pioniere, genau wie vor 23 Jahren“, resümiert Schäfer-Groebel. Viele sind auf diesem Weg gescheitert oder sind zu große Kompromisse eingegangen, wie zum Beispiel den Verkauf von Flugware: „Das kommt für uns nicht in Frage. Für 1 kg Biotrauben aus Südafrika werden 4,3 l Kerosin verbraucht“, erläutert Schäfer-Groebel. „Diese Ware wird es bei uns niemals geben.“ Auch Kiwis



Regionalität sowie Beiträge über aktuelle politische Dis-

Jeweils wöchentlich geht dieses Spezialfahrrad auf Tour: Momo-Mitarbeiter Bernhard auf dem „MomoBil“, das eine Sonderanfertigung



Rundum gelungen mit viel Licht und einem warmen Ambiente ist der Laden ausgestattet – Raoul Schaefer-Groebel im neuen Laden ist mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden.

aus Neuseeland fehlen im Programm. Werden die Ladner darauf angesprochen, lassen sie sich gern auf eine Diskussion um die Ökologie dieser Produkte ein. Die wenigen Übersee-Produkte im Sortiment werden mit dem Schiff transportiert.

Erfolgskurs beibehalten

Der Erfolg gibt den Momo's Recht: Die Stammkunden sind ihnen treu geblieben und viele der neuen Gesichter sieht man

immer häufiger. Die Kundenkarte, die Anfang des Jahres eingeführt wurde und mit der auch bargeldlos zahlen möglich ist, nutzen inzwischen über 300 Kunden.

Das Sortiment umfasst insgesamt rund 5.000 Artikel - ein Vollsortiment. Die meisten Produkte werden über den Coesfelder Großhändler Weiling bestellt, weiterhin liefern Bois aus Meckenheim und 40 weitere Hersteller.

Sechs Bäcker aus der Region

Die Backwaretheke wird von sechs Bäckern aus der Region bestückt und bietet eine täglich wechselnde Vielfalt aus verschiedenen Broten, diversen Brötchen-Sorten, mehreren Kuchen und zusätzlich auch noch Kleingebäck. Im "Coffeeshop", der direkt der Brottheke angeschlossen ist, gibt es verschiedene Sorten Kaffee und Tee zur Stärkung vor, nach oder auch zwischendurch beim Einkaufen. Dazu dürfen belegte Brötchen oder kleine Snacks nicht fehlen. Sie werden ganz nach dem Wunsch des Kunden vor seinen Augen zubereitet.

150 verschiedene Käse im Angebot

Unter den 150 verschiedenen Käsesorten haben Käsefans dann die Qual der Wahl in der Theke direkt daneben. Die gut

geschulten Mitarbeiter - die übrigens alle ein Namensschild tragen - helfen jedoch gerne bei der Auswahl weiter. Sie sind kompetent und kennen sich bestens aus.

8 m Kühlung für Milch & Co.

Das 8 m-Kühlregal bietet ausreichend Platz für die rund 400 Milch- und Molkerei-Produkte, die von Milch über Joghurt bis hin zu Quark keine Wünsche offen lassen.

Der Naturland-Hof Bernd Huth aus Erftstadt verkauft als Shop-in-Shop-Metzger Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung. Er hat sich am neuen Standort ebenfalls gut etabliert.

Ein Sortiment von 200 Weinen überzeugt

Die Weinproben, die Momo regelmäßig anbietet, erleichtern die Auswahl unter den knapp 200 Weinen - ein Viertel darunter sind deutsche Weine, die Mehrzahl kommt jedoch aus dem Europäischen Ausland - aus Italien, Spanien und Frankreich. Bei einer Probe im März ließ der Weinexperte Andreas Schmiedberger zehn südeuropäische Weine verkosten und überzeugte die 25 Gäste mit seinem Know-how rund um Sensorik, Anbau und Ausbau. Bei der Vielzahl der angebotenen Weine ist der Fachmann besonders wichtig.

TK-Angebot wurde erweitert

Mit einem erweiterten Tiefkühlangebot kommen Schaefer-Groebel und Rothert auch den Wünschen mancher Kunden nach mehr Convenience-Produkten entgegen.

Immerhin neun Sorten Pizza gibt's in der über zwei Meter breiten Tiefkühltheke. Das TK-Sortiment wandelt sich im Laufe der Jahreszeit deutlich, im Sommer freuen sich vor allem Eisfans über die gute Auswahl, die es inzwischen auch schon in Bio-Qualität gibt.

Ein umfangreiches Kosmetik-Komplettsortiment finden die Kunden ebenso in den Regalen wie auch alle notwendigen Wasch- und Putzmittel sowie Hygieneartikel.

Lieferservice erfolgt per Rad

Seit elf Jahren bieten die Ladner auch einen Lieferservice per Fahrrad an. Ein Mitarbeiter fährt viermal wöchentlich mit dem eigens dafür gebauten Transportrad "MomoBil" Lebensmittel an Stamm- und Abo-Kunden aus. Der Lieferservice macht inzwischen 10% des Gesamtumsatzes von fast zwei Millionen Euro aus. Die betriebswirtschaftlich positive Bilanz bestätigt, dass sich Ökologie und Ökonomie nicht ausschließen.

info@biowelt-online.de

FACTS

Bioladen Momo
Naturkost- und
Umweltladen
Raoul Schaefer-Groebel
und Uli Rothert
Hans-Böckler-Straße 1
53225 Bonn
Tel. 0228-462765
momonaturkost@
vollbio.de
www.bioladen-momo.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
8 – 19.30 Uhr
samstags
8 – 16 Uhr

Inhaber:
Raoul Schaefer-Groebel
Geschäftsführer: Uli Rothert
Gegründet: 1983
Verkaufsstellen: 1 Geschäft
Mitarbeiter: 17
Sortiment: etwa 5.000
Artikel